



MINT-FAHRT 9A,B

nach Stuttgart

von Severin Vielmeier

Donnerstag, 12.09.24:

Trostberg Bahnhof: 8.30 Uhr

Die Mathematiker unserer Klasse und die der 9a warteten gespannt auf unseren Zug. Unser Ziel? Stuttgart! Als der Zug um kurz vor 9 eingetroffen war, waren wir voller Vorfreude auf die bevorstehende Klassenfahrt. Unser erstes Ziel war Mühldorf, von dort wir dann in einen Zug, der uns nach München bringen sollte, umgestiegen sind. Dort angekommen, wurde es etwas stressig, da wir so schnell wie möglich den ICE nach Stuttgart finden mussten. Wir schafften es aber rechtzeitig und konnten sogar gemütlich unseren Wagon suchen. Die Fahrzeit von München nach Stuttgart betrug rund vier Stunden, was aber dank der komfortablen Sitze kein Problem war. Im riesigen Stuttgarter Bahnhof eingetroffen, fuhren wir mit der S-Bahn zu unserem Hostel *A&O*. Als wir dort eintrafen, konnten wir nach kurzem Warten und Einchecken, unsere Zimmer betreten. Unser Zimmer, welches sehr schön war, lag im Erdgeschoss, man konnte vom Fenster aus auf die Straße blicken. Nachdem wir uns einquartiert hatten, trafen wir uns gegen 5 Uhr, um mit der S-Bahn in eine der vielen Einkaufspassagen zu fahren. Dort konnten wir dann etwas essen und noch shoppen gehen, bevor wir dann die

erste Veranstaltung der Klassenfahrt besuchten: Das Tarzan-Musical! Wir gelangten dort ebenfalls mit der Bahn hin. Es war noch genügend Zeit, deshalb konnten wir uns in dem Gebäude, in dem es auch viele Restaurants gab, umschauen. Um halb acht startete dann die Aufführung und ich war positiv überrascht, da ich dachte, dass es nicht so spannend sein würde. Es war eine zweistündige Vorführung mit Pause und wir alle fanden das Musical sehr unterhaltsam. Danach fuhren wir wieder in unser Hostel, genossen den restlichen Abend und freuten uns schon auf Freitag.

Freitag, 13.09.24:

Gut gesättigt mit einem leckeren Frühstück fuhren wir zum Porschemuseum. Das Wetter war an diesem Tag wolkig-kühl, was ebenso für einen Aufenthalt im Innenbereich sprach. Das Museum war sehr interessant: Die Entwicklung des Porsches über die Jahre hinweg wurde mit Autos veranschaulicht, es gab ein Spiel, bei dem man eine VR-Brille trug, und es gab sogar einen Autofahrsimulator, den wir auch ausgiebig getestet hatten.

Zum Mittagessen hatten Frau Maser und Frau Schecklmann diesmal eine Einkaufsstraße ausgewählt, in der wir uns stärken und einkaufen gehen konnten. Nach etwa zwei Stunden waren wir schon auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel, dem Planetarium. Uns wurde die Entstehung der Erde auf einer Leinwand präsentiert, die eine riesige Kuppel über unsere

Plätze bildete. Die Aufführung war sehr spannend, da es ein ganz anderes räumliches Gefühl war, welches man nicht nachempfinden kann, wenn man es nur auf dem Smartphone betrachtet. Nach der Präsentation begaben wir uns in die „Gloria-Einkaufspassage“, zwei riesiges Gebäude, welche unglaublich viele Restaurants, sowie Supermärkte und eine Vielzahl an Geschäften beheimaten. Am Abend resümierten wir voller Zufriedenheit auf dem Zimmer.

Samstag, 14.09.24:

Am Samstag war es soweit. Wir besuchten den Beweggrund unserer Klassenfahrt: Die AMB-Messe über Metalltechnik in der Stuttgarter Messehalle, wozu wir großzügigerweise von der Firma HEIDENHAIN eingeladen wurden. Dort wurde extra für uns ein Projekt gestartet, bei dem wir uns mit Auszubildenden verschiedener Stände unterhielten. Als Praxiseinblick bekamen wir Bauteile, mit denen wir im Anschluss ein aus Eisen bestehendes Rennauto bauen durften, überreicht. Es war eine knifflige Aufgabe, doch jeder hat es geschafft, was natürlich auf einem Foto festgehalten wurde (dieses und viele weitere Fotos befinden sich im beigefügten Video). Danach hatten wir noch Zeit, uns frei zu bewegen und uns auf eigene Faust durch die riesige Anzahl an Ständen von Metallfirmen zu kämpfen. Nachdem die Messe, die eine ganze Woche stattgefunden hat, zu Ende war, fuhren wir mit dem Zug zurück zur Gloria-Passage, um dort noch zu shoppen. An diesem Abend war ein gemeinsames Abendessen bei einem Italiener geplant. Das Essen war köstlich, und krönte als letztes Ereignis diese Klassenfahrt. Nachdem wir alle satt waren, bummelte ein Teil von uns noch in der Stadt, während der andere Teil sich bereits auf dem

Weg zurück zum Hotel aufmachte. Wir schlenderten herum, um noch ein paar Sachen zu kaufen und um den letzten Tag in dieser riesigen Stadt zu genießen. Nach einiger Zeit waren alle wieder im Hotel und schon jetzt musste man sich auf das Packen konzentrieren, da wir am folgenden Tag bald am Bahnhof sein mussten.

Sonntag, 15.09.24:

Tag der Abreise. Nachdem wir unser Zimmer vollständig geräumt und gefrühstückt hatten, begaben wir uns zum Bahnhof. Zuerst reisten wir als Passagiere im ICE, später dann in der Regionalbahn nach Hause. Mit den vielen hundert Kilometern, die wir zurückgelegt haben, ließen wir auch das annehme Wetter zurück und tauchten in die von Regenwolken überzogene Heimatregion ein. Kein schöner Empfang, aber zum Glück war das Wetter auf unserer Klassenfahrt gut. Nachdem wir in Trostberg wieder angekommen waren, verabschiedeten wir uns von den anderen und machten uns nach Hause auf, da ja am nächsten Tag wieder Schule auf dem Plan stand. Ich finde, es war eine wunderschöne und sehr gut organisierte Klassenfahrt.

**VIELEN DANK AN DIE FIRMA
HEIDENHAIN FÜR DIESE
ENTDECKUNGSREICHE CHANCE!**

